

Sportschiessen: 21. Lapua-Europacupfinal 300m 2011 in Winterthur

P R E S S E D I E N S T

Redaktion: Hirt Agence. -- Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Tel: 044 / 492 34 87 - Handy: 079 / 405 35 60 - Fax: 044 / 492 40 25 -- E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

Gala der Welt- und Europameister

pd.- Nach zwei Jahren Pause steht Winterthur wieder im Rampenlicht im europäischen Sportschiessen. In der Anlage „Ohrbühl“ findet vom kommenden Donnerstag bis Sonntag (22. bis 25. September) der 21. Lapua-Europacupfinal in den 300-m-Programmen für Männer und Frauen statt. Sechs Wochen nach den Europameisterschaften trifft sich die Gala der Grosskaliber-Welt- und Europameister zum saisonalen Abschluss auf die lange Schiessdistanz.

Peter Sidi in Winterthur

Prominentester Athlet aus dem Internationalen Feld in Winterthur ist zweifellos der derzeit weltbeste Allroundschütze Peter Sidi aus Ungarn. Die Liste der Titel- und Medaillengewinne in den Sparten Luftgewehr (10m), Kleinkaliber- (50m) und Grosskalibergewehr 300 m ist lang und unerreicht. Ausserdem holte er Ende Juni in Aegeri auch noch den Europameistertitel im Armbrustschiessen auf die 10-m-Distanz. Seine grössten Gegner in Winterthur kommen mit den EM-Goldmedaillengewinnern Cyrill Graff, Josselin Henry und Valerian Sauveplane aus Frankreich, sowie der Tscheche Lubos Opelka und die Spezialisten René Kristiansen und Carsten Brand aus Dänemark. Sidi (3x40) und Opelka (Liegend und Standardgewehr) sind gleichzeitig auch Titelverteidiger.

Welt- und Europameisterin Bettina Bucher

Das Schweizer Frauenteam muss auf Annik Marguet, die sich im Kleinkaliber-Dreistellungswettkampf für den gleichzeitig in Wroclav (Pol) stattfindenden Weltcupfinal qualifiziert hat, verzichten. Trotzdem sind die Frauen mit Welt- und Europameisterin Bettina Bucher (Hitzkirch) und mit Marina Schnider (Wangs) hochkarätig vertreten. Sie treffen vor allem auf die bisher erfolgreichste Final-Schützin Charlotte Jakobsen aus Dänemark. Sie gewann seit der Zulassung von Frauen zum Final im Jahre 1999 achtmal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze.

Das Schweizer Männerteam wird von Weltmeister Marcel Bürge (Lütisburg) angeführt. Weiter qualifizierten sich für den Final Marcel Ackermann (Kirchberg), Rafael Bereuter (Villmergen), Marco Müller (Klingnau), Olivier Schaffter (Bassecourt) und Marcel Zobrist (Heimberg).

Fünf Disziplinen und Superfinal

Geschossen werden insgesamt fünf Disziplinen. Drei für die Männer: Liegend (60 Schüsse) und Dreistellungen (je 40 Liegend, Stehend und Kniend), sowie

Standardgewehr (Dreistellungen 3x20) und zwei für die Frauen (Sportgewehr Liegend 60 und Dreistellungen 3x20). Abgeschlossen werden die Finalwettkämpfe, bei denen für die Medaillengewinner Preisgelder ausgesetzt sind, mit einem zusätzlichen Einlagewettbewerb (Superfinal), für den sich jeweils die beiden Bestklassierten pro Disziplin qualifizieren und der nach der Cup-Formel ausgetragen wird. Beim Superfinal stehen ebenfalls abgestufte Geldpreise zur Verfügung.

Das Programm:

Donnerstag, 22. September

13.30 Uhr: Eröffnungszereemonie Ohrbühl
14.00-19.00 Uhr: Freies Training, Ausrüstungskontrolle
14.15 Uhr: Technisches Meeting Ohrbühl

Freitag, 23. September

Ab 08.00 Uhr Ausrüstungskontrolle
09.00-10.00 Uhr Vorwettkampf-Training (Liegend Männer)
10.30-11.30 Uhr Vorwettkampf-Training (Liegend Frauen)
13.30-14.45 Uhr Liegendwettkampf Männer
15.15-16.30 Uhr Liegendwettkampf Frauen
17.15 Uhr Siegerehrungen
17.30-18.30 Uhr Vorwettkampf-Training (Dreistellungen Männer)
18.30-19.30 Uhr Vorwettkampf-Training (Dreistellungen Frauen)

Samstag, 24. September

Ab 07.30 Uhr Ausrüstungskontrolle
08.30-11.50 Uhr Dreistellungswettkampf Männer
12.30 Uhr Siegerehrung
13.30-15.45 Uhr Dreistellungswettkampf Frauen
16.30 Uhr Siegerehrung
17.00-18.00 Uhr Vorwettkampf-Training (Standardgewehr Männer)

Sonntag, 25. September

Ab 07.30 Uhr Ausrüstungskontrolle
08.30-10.45 Uhr Standardgewehr-Wettkampf (3x20) Männer
11.15-12.00 Superfinal
12.30 Uhr Siegerehrungen
13.15 Uhr Stehlunch Ohrbühl, Abreise der Delegationen